
I.

An Sonn- und Festtagen.

I. Beym Anfange des Gottesdienstes.

Ein längeres.

Anbetung Preis und Dank sey dir
unserm Gott, auch unter dieser
Gemeine, izt und immerdar!
Amen.

Vor dir, du Höchster, und in
deiner heiligen Gegenwart
sind wir izt wieder versammelt,
um in Gemeinschaft des Geistes
dich anzubeten und in der Er-
kenntniß seligmachender Wahr-
heit wie in der Liebe zu ihr durch

nützlichen Unterricht gestärket zu werden. Erwecke du uns alle durch deinen Geist, daß dies auch wirklich unser Wunsch und unsre Gesinnung sey, und, soviel möglich, keiner unter uns bloß aus Gewohnheit, oder nur fromm zu scheinen vor den Menschen und aus andern sträflichen Absichten hier zugegen seyn möge. Belebe zu dem Ende in Jedem *) die lebhafteste Empfindung, daß du im Geiste und in der Wahrheit willst angebetet seyn und dir nur aufrichtiger Ernst dich zu ehren angenehm

*) (Am Weynachtsfeste): auch besonders bey dieser Gedächtnis-Feyer der segensreichen Sendung Jesu Christi unsers Herrn zum Licht und Trost der Welt.

nehm ist. *) Gieb es uns dabey
 immer mehr zu erkennen, wie er-
 munternd es sey, Geist und Herz
 auch mit andern gemeinschaftlich
 in Lob und Dank wie in Betracht-
 tung deines väterlichen Willens
 und Wohlgefallens zu dir zu er-
 heben und damit für das tägliche
 Leben Weisheit und Kraft zum
 Guten, Trost und Hofnung in
 allen Widerwärtigkeiten zu sam-
 meln. Bewahre uns daher vor
 A 3 dem

- *) (Am Charfrentage): daran uns auch
 besonders heute der Todestag Jesu Christi
 unsers Herrn so stark und kräftig erinnert.
 (Am Pfingstfeste): wie, nach unserer
 heutigen christlichen Feyer, auch dieses
 Evangelium durch die erwählten Bekenner
 Jesu Christi und die außerordentliche
 Mitwirkung deines Geistes in ihnen bis
 auf uns gekommen ist.

dem seelenverderblichen Bahn, als
 bestehe die wahre Gottseligkeit
 nur in überhiehenden guten
 Rührungen und einer strengen
 Abwartung öffentlicher Gottes-
 dienste, in den dazu bestimmten
 Häusern und Stunden. Die
 ganze Welt ist dein Tempel: wo
 wir sind und handeln, da bist du
 um uns und willst durch das alles
 von uns verherrlicht werden.
 In dieser Ueberzeugung laß uns
 auch ist zunehmen und auf diese
 ganze Woche befestiget werden;
 und segne dazu unser Beten und
 Singen, Lehren und Hören. Jede
 Wahrheit zur Gottseligkeit, die
 uns hier ins Andenken gebracht
 wird, müsse uns dir, unserm
 Schöpfer, Erhalter, Regierer und
 Se.

Seligmacher, in Ehrfurcht, Liebe,
 Gehorsam und zufriedner Unter-
 werfung unter deine Fügungen
 immer treuer und ergebener und
 zu thätigen Freunden und Helfern
 unter einander machen: daß wir
 uns nicht selbst an unserer eignen
 Glückseligkeit und an dem Genuß
 so vieles Guten, welches du auch
 im Irdischen uns darreichst, *)
 hinderlich sind und du deinen barm-
 herzigen Absichten an uns, in Zeit
 und Ewigkeit erreichen mögest.

Das bitten wir von dir, o
 Vater, im Geiste deines Sohnes
 und in der Kraft deines Geistes:
 Amen.

A 4

Ein

*) (und dessen wir uns auch heute bey dieser
 allgemeinen Erndte - Feyer dankvoll er-
 innern.)

Ein kürzeres.

Anbetung, Preis und Dank 2c.

Herr du allerhöchster! wir sind wieder hier gegenwärtig, uns deiner Wohlthaten und deines Willens, wie unserer theuern Verpflichtung dagegen in Demuth zu erinnern. Es ist Glück und Segen für uns, daß eigne Zeiten und Orter verordnet sind, an welchen das Andenken an dich und an unser wahres Wohl stärker und feyerlicher erweckt werden soll. Aber es würde aufhören das zu seyn, wenn wir nicht auch wirklich uns dazu erwecken oder es doch bald wieder in den Zerstreungen des Lebens ließen verlohren gehen. Rühre uns also durch deinen Geist, daß wir nicht nur mit dem Leibe
son-

sondern auch mit unserm Geiste hier gegenwärtig seyn: daß wir jeden guten Eindruck, den gemeinschaftlicher Gesang und Gebet und die Betrachtung christlicher Wahrheit auf uns machen, so willig aufnehmen als treu bewahren; daß wir nicht nur aufmerksame Hörer des Wortes seyn, sondern auch aufrichtige Thäter desselben in unserm ganzen Verhalten werden; und dir für alles und durch alles immerdar Lob und Dank sagen. Heilige uns so ganz dir und deiner Verehrung, damit wir auch deiner Segungen in Zeit und Ewigkeit uns erfreuen mögen. Amen!

2. Beym Schluß des Gottesdienstes.
Ein längers.

Herr unser Gott und Vater, wir preisen dich von Herzen für alle Güte, welche du uns bisher so reichlich erwiesen hast und danken besonders deiner Barmherzigkeit, daß du auch ikt uns in Frieden und Ruhe hast lassen beyammen seyn, dich gemeinschaftlich anzubeten und in Wahrheit und Gottseligkeit unsre Gemüther zu befestigen. Laß es nun auch in unserm ganzen Verhalten uns nützlich seyn, daß wir gewissenhaft vor dir wandeln, unsers zeitlichen Berufs gehörig wahrnehmen und in allen Unternehmungen dich vor Augen haben mögen.

Breite unter uns und allenthalben das Reich Jesu Christi immer mehr aus, damit auch Zufriedenheit und Glückseligkeit sich unter den Menschen verbreite. Laß zu dem Ende sein Evangelium nicht nur treu und gewissenhaft verkündiget, sondern auch mit aufrichtigem Herzen geglaubt und befolgt werden.

Sey dann mit uns, o Gott, in allen unsern Angelegenheiten, und erzeige uns deine segensreiche Hilfe nach deiner großen Barmherzigkeit. Nimm alle Regenten in deinen Schutz und regiere sie mit deinem Geiste, daß sie Väter der Völker seyn mögen und ihre wahre Größe in der Beförderung öffentlicher Ordnung, Ruhe, Sicherheit

heit und eines allgemeinen Wohlstandes suchen. Verherrliche diese deine beschützende und segnende Gnade besonders an unserm theuersten — — — —

— — — — *)

Gieb ihm gewissenhafte Rätthe, treue Diener und allen seinen Unterthanen den Sinn, redlich das zu thun, was einem jeden in seinem Stande obliegt damit es dem Lande wohlgehe, dein Segen sich unter uns verbreite, und wir bey einem guten Gewissen alles andre, was wir bedürfen, von dir erwarten können. Darum bitten wir denn dich auch ferner mit froher Zuversicht.

Gieb

*) Hier folgt die Fürbitte für die Landesherrn

Gieb gute gedeihliche Witte-
 rung und laß die Früchte der Er-
 den wohl gerathen. Segne jede
 nützliche Anstalt, welche hier und
 anderswo zur Erziehung der Jus-
 gend, zur Aufnahme der Künste
 und Wissenschaften, zur Handha-
 bung der Gerechtigkeit, zur Er-
 leichterung der Nothleidenden je-
 der Art, zur Versorgung der
 Dürftigen und Armen gemacht
 ist; und fördre überhaupt alle
 gute heilsame Unternehmungen.
 Laß Eintracht und Frieden in al-
 len Reichen und Ländern, in allen
 Häusern und Familien und in al-
 len Arten rechtmäßiger Verbin-
 dungen herrschen.

Hilf jedem in seiner Noth
 und erbarme dich aller Menschen!

Ver.

Bergilt unsern Wohlthätern;
 verzeihe unsern Widerwärtigen
 und laß uns alles in der Welt zum
 Besten dienen. Mache uns aber
 auch willig in thätiger Liebe an-
 dren beyzustehen, ihnen mit
 Schonung, Nachsicht und jeder
 Art aufrichtigen Wohlwollens zu
 begegnen, und so vielen, als wir
 können, nützlich zu werden.

Lehre uns endlich, die Hoff-
 nung der zukünftigen Welt in ei-
 nem guten Gewissen bewahren,
 und hilf uns, wenn wir diese Welt
 verlassen sollen, zu der Seligkeit,
 welche du deinen wahrhaften Ver-
 ehrern bereitet hast. Erhöre,
 barmherziger Gott, dieses unser
 Gebet und Flehen, und laß es
 dir

dir gefällig seyn, wenn wir noch
 ferner nach der Vorschrift Jesu
 Christi, unsers Herrn, dich also
 anrufen: **B. U.**

Ein kürzeres.

Wir danken dir, barmherziger
gnädiger Gott, daß du auch ist
uns in Frieden und Ruhe hast
lassen beyammen seyn, um in
Wahrheit und Gottseligkeit unsre
Herzen zu befestigen. Laß uns
nun auch diese ganze Woche einen
guten Eindruck davon bewahren,
daß alles geschehe zu deiner Ehre,
deine barmherzigen Absichten zum
Besten der Welt durch uns erfüllt
werden und wir auf guten Wegen
deinen Segnungen mögen entgegen
gehen. Dann gieb uns auch
nach deinem Vatersinn alles,
was wir fürs Irdische bedürfen.

Segne — — — — *)

Er.

*) Hier folgt die Fürbitte für die Landesherr-
schaft nach jedes Orts Vorschrift.

Erwecke alle, die das Beste des Landes befördern sollen zu einer gewissenhaften Treue und erfülle jeden in seinem Stande, mit Ehrfurcht für deine gute heilige Ordnung und mit redlichem Eifer das Seine zu thun.

Erbarme dich aber auch aller Menschen, die in Mangel, Noth und Gefahr sind. Hilf den Verlassenen, tröste die Betrübteten, erwecke den Armen und Dürftigen Freunde und Wohlthäter, stärke die Kranken und Sterbenden mit Geduld und Hoffnung und laß uns allewege deiner erhaltenden, beschützenden und helfenden Gnade empfohlen seyn. Sieh aber auch, daß wir dann des Dank's

nicht vergessen, der dir allein
 gebühret, und deine immerwäh-
 rende große Güte uns ein kräf-
 tiger Antrieb werde, dir mit
 frohem Herzen ergeben zu seyn.

Ben
 dienste

Danke
 freunde
 ret er
 vor il

G
 wiege
 und her
 uns alle
 überich
 mit we
 sundhei